



Gemeinde- und  
Schulbibliothek  
Windisch

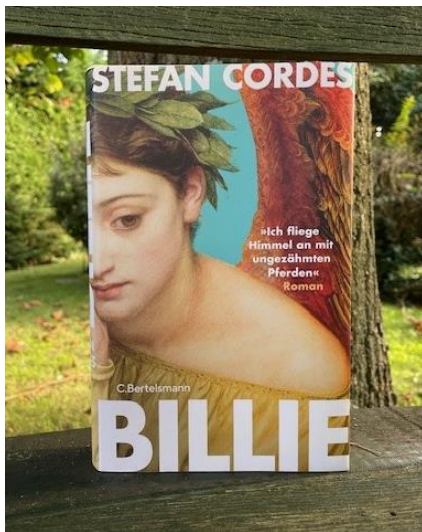
## BUCHTIPP

### Billie

Roman von Stefan Cordes, C. Bertelsmann, 2024



Gabi Umbricht



Der Autor schafft aus den wenigen bekannten Fakten über die Barokdichterin Sybilla Schwarz einen lebendigen Roman. Sibylla Schwarz lebte von 1621 bis 1638, sie starb mit 17 Jahren an der Ruhr.

Im Roman möchte Billie schon früh eine berühmte Dichterin werden. Als jüngste Tochter des Bürgermeisters Schwarz wächst sie behütet im Elternhaus auf. Sie stört sich daran, dass nur die Brüder unterrichtet werden und schleicht sich in die väterliche Bibliothek, bringt sich selbständig Lesen und Schreiben bei und liest sich durch die Weltliteratur. Ein Hauslehrer der Brüder erkennt ihr Potential und schenkt ihr Martin Opitz' Buch von der Deutschen Poeterey. Von da an ist Bilies Sprache ihre Waffe, sie dichtet gegen alle Widerstände an, schreibt über die Unterdrückung, die ihr als Frau widerfährt und dichtet Sonette für eine Freundin – oder Geliebte?

In den 1630er Jahren tobt in Pommern nicht nur der 30-jährige Krieg, sondern auch die Pest bedroht die Bevölkerung. Anschaulich wird das Leben in einem bürgerlichen Haushalt von damals geschildert, mit Mägden, Köchinnen, Hauslehrern. Der 30-jährige Krieg, der sonst mit Heldentaten aus Männerperspektive geschildert wird, sieht aus Frauenperspektive anders aus. Ob dabei die Leerstellen in Sibylla Schwarz' Lebenslauf vom Autor historisch korrekt gefüllt wurden oder nicht vielleicht etwas zu viel Dichtung und modernes Denken ins Werk hineinfließt, sei dahingestellt.

Auf jeden Fall eine tolle Hommage an eine aussergewöhnliche Frau!